

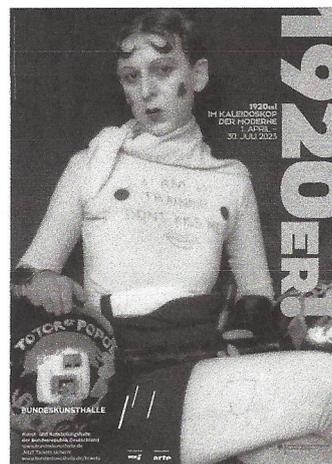
Donnerstag, den 01.06.2023
Bundeskunsthalle, Bonn
14:00-17:00 Uhr



1920er! - Im Kaleidoskop der Moderne & Josephine Baker - Freiheit – Gleichheit - Menschlichkeit

Die **1920er-Jahre** gelten als Umbruchphase und Experimentierfeld der westlichen Moderne. Die Gleichzeitigkeit und Radikalität dieser Epoche verleiht ihr noch im 21. Jahrhundert eine bemerkenswerte Aktualität und bildet den Ausgangspunkt dieser Ausstellung. Kaleidoskopartig wird die Vielfalt der unterschiedlichen Bilder und Stimmen zu immer neuen Konstellationen zusammengefügt, die den Blick für die Einzigartigkeit der Ereignisse sowie für die Analogien zur heutigen Zeit gleichermaßen schärfen sollen.

In den Fokus gerückt werden die prägenden Phänomene dieser Epoche – Globalisierung, Geschwindigkeit, Experimentierlust, Hinterfragung der Geschlechterrollen, urbane Lebenswelten, Vielfalt künstlerischer Konzepte, veränderte Sehgewohnheiten, Technisierung, Massenkommunikation – erfassen und einen differenzierten Einblick in das Kaleidoskop der Moderne gewähren. Gleichzeitig stehen mögliche Parallelen zu den Entwicklungen in den ersten Dekaden des 21. Jahrhunderts bewusst im Raum.



Am 30. November 2021 wurde **Josephine Baker** als sechste Frau überhaupt in die Ruhmeshalle der französischen Nation aufgenommen, ins Panthéon. Eine Ehrung mit Signalwirkung, denn Josephine Baker war viel mehr als ein Glamourgirl, auch wenn dieser Aspekt viele ihrer Lebensleistungen überstrahlt. Sie war eine Freiheitskämpferin, die sich intensiv für gleiche Rechte für alle Menschen engagiert hat, unabhängig von ihrer Hautfarbe, Religion, Nationalität, Geschlecht oder sexuellen Orientierung.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit Josephine Baker als Weltstar, Freiheitskämpferin und Ikone. Sie beleuchtet, worauf ihr Erfolg als erster „schwarzer“ Superstar gründete und wie sie die vermeintlichen Stigmata ihrer Hautfarbe in ihre Stärke verwandelte: Josephine Baker eroberte als Tänzerin, Sängerin und Schauspielerin ein Weltpublikum. Der Ruhm wurde ihre Waffe im Kampf gegen die Rassenpolitik der Nationalsozialisten, gegen den Rassismus innerhalb der amerikanischen Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg und schließlich in der Bürgerrechtsbewegung. Bis heute ist sie Vorbild für Selbstermächtigung und gesellschaftliches Engagement.

(© Text & Bilder: Bundeskunsthalle)

- Treffpunkt A:** 12:20 Uhr Köln Hbf an den Automaten in der Nähe der Douglas-Filiale (vor dem ehemaligen Blumenladen). Abfahrt 12:36 Uhr RB 48 Ri. Bonn Mehlem. Bitte besorgen Sie sich gegebenenfalls vorab einen Fahrschein; bei Bedarf evtl. Gruppenticket vor Ort.
- Treffpunkt B:** 13:45 Uhr Foyer Bundeskunsthalle
- Teilnehmerzahl:** min. 10 / max. 25 Personen
- Kosten:** Mitglieder: 17 € / Gäste: 23 € (Museumseintritt, 2 Führungen je 60 min.)
- Anmeldung:** bis **22.05.2023** unter info@rjmkoeln.de oder Tel. 888 777 20 (AB)

Erst nach Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Vereinskonto ist Ihr Platz gesichert:
IBAN DE76 3705 0198 0004 3220 46

Hinweis zur eigenen Anreise:

Kunst- und Ausstellungshalle der Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn (Parkplätze vor Ort)
Straßenbahn: Linie 16 bis Haltestelle *Museumsmühle*
Bahn: RE 5 / RB 48 / RB 26 bis Haltestelle *UN Campus*